



Spielordnung des Landesverbandes Burgenland für Eis- und Stocksport

Stand: 01.10.2020

Diese Spielordnung ist ab **01.10.2020 gültig**, bezieht sich auf den LV Burgenland und gilt als Ergänzung für die ISPO und der Spielordnung des BÖE.
Eine zwischenzeitliche Änderung ist nur auf einstimmigen Beschluss des Verbandsvorstandes möglich. Die in dieser Spielordnung auf Sportler oder Spieler bezogene Bezeichnung gilt gleichermaßen für Männer, Frauen und Jugend.

1.0 Allgemeine Bestimmungen

1.01 Der Geltungsbereich erstreckt sich auf alle im Burgenland durchgeführten Meisterschaften und Turniere, ausgenommen sind Bundesbewerbe.

1.02 Meisterschaftstaugliche Anlagen

Überdeckte Anlagen oder Hallen:

Neumarkt a.d.Raab	7 Bahnen	Asphalt
Neustift a.d.Lafnitz	7 Bahnen	Asphalt
Oberwart	7 Bahnen	Asphalt
U.-Ehrensachsen	5 Bahnen	Asphalt
Markt Allhau	5 Bahnen	Pflastersteine
Mariasdorf	4 Bahnen	Asphalt
Tauchen	4 Bahnen	Asphalt
Tauka	4 Bahnen	Asphalt
Deutsch Kaltenbrunn	4 Bahnen	Asphalt
Pinkafeld	3 Bahnen	Asphalt

Freie Anlagen:

Deutsch Kaltenbrunn	8 Bahnen	Pflastersteine
Heiligenkreuz	7 Bahnen	Asphalt
Kemetten	7 Bahnen	Asphalt
Rudersdorf	7 Bahnen	Asphalt
Wolfau	7 Bahnen	Asphalt
Wolfau	1 Weitenbahn	Asphalt
Bad Tatzmannsdorf	5 Bahnen	Asphalt
Forchtenstein	5 Bahnen	Asphalt
Jennersdorf	5 Bahnen	Asphalt
Olbendorf	5 Bahnen	Asphalt
Bocksdorf	4 Bahnen	Asphalt
P.-Sinnersdorf	3 Bahnen	Asphalt
Dobersdorf	3 Bahnen	Asphalt
Eltendorf	2 Bahnen	Pflastersteine

1.03 Vereinswechsel

Vereinswechsel kann entweder vom **01. März bis 05. April** oder vom **01. bis 30. September** erfolgen.
Ausgenommen sind Sonderbestimmungen lt. § 704 der ISPO.

1.04 Ausschreibungen

Die Ausschreibungen der Meisterschaften erfolgen durch den Landesverband. Die Nennelder sind von den Vereinen an den Landesverband zu überweisen. Die Kosten der Durchführung (Schiedsrichter, Wettbewerbsleiter, Pokale, Medaillen und Bahnmieten) werden vom Landesverband übernommen.

1.05 Vergabe der Meisterschaften an Vereine

Die Vergabe erfolgt auf Grund von Anträgen der Vereine bei der JHV und wird für ein Jahr im Voraus, durch Abstimmung mit einfacher Stimmenmehrheit, entschieden. Bei der Vergabe von LM ist auf die Austragungsorte der Österr. Meisterschaften zu achten. Bei Unstimmigkeiten, Differenzen oder Verhinderung des durchführenden Vereines ist der LV spätestens sechs Wochen vor dem Termin zu verständigen. Zur Neuvergabe an andere Vereine ist allein der LV berechtigt. Sollte es bei Sportanlagen mit weniger als 6 Bahnen mehr Nennungen geben als auf der Anlage mit einer zumutbaren Wertung (Anzahl Pausen kleiner 2) durchführbar ist, wird der Bewerb an eine größere Sportanlage vergeben.

1.06 Austragungsorte

Folgende Klassen werden in überdeckten Anlagen oder Hallen ausgetragen:

Sommerbewerbe Mannschaft:

LM Herren, LL Herren, OL Herren,
LM Damen, LM Mixed, LM Senioren,
LM Junioren U 23, LM Jugend U 19, LM weibl. Jugend U19, LM Jugend U 16, LM Schüler U 14,
LL/OL Mixed u. LL/OL Senioren (zeitiger Termin – Wettersicherheit)

Freie Anlagen: UL Herren, 1. KL. Herren, 2. KL. Herren, 3. KL. Herren usw.

Sommerbewerbe Ziel:

Alle Bewerbe werden in überdachten Anlagen ausgetragen.

Winterbewerbe Mannschaft und Ziel:

Mannschafts- u. Zielbewerbe werden auf Kunsteisbahnen ausgetragen.

Die LM Herren und die LM Damen wird ab Winter 2014/15 in der Eisstockhalle in Zöbern oder in einer aus Oberwart entfernungsmäßig näheren überdachten Anlage ausgetragen.

Weitenbewerbe Sommer/Winter:

Freie Anlagen: LM Herren, LM Damen, LM Junioren U 23 und LM Juniorinnen U23, LM Jugend U 19, LM Jugend U 16

1.07 Austragungsmodus der Mannschaftsmeisterschaften bei Abbruch

Bei 2-tägigen Meisterschaften:

Ist der Beginn des ersten Durchgangs nach einer Wartezeit von maximal einer Stunde witterungsbedingt nicht möglich, wird dieser am zweiten Tag gespielt und als Endergebnis gewertet.

Bei witterungsbedingtem Abbruch während des ersten Durchgangs wird dieser am zweiten Tag fertig gespielt und als Endergebnis gewertet. Bleiben jedoch für den zweiten Tag zwei Spiele oder weniger aus dem ersten Durchgang übrig, so ist anschließend auch der zweite Durchgang auszutragen. Bleiben drei Spiele oder mehr aus dem ersten Durchgang übrig, wird dieser am zweiten Tag fertig gespielt und als Endergebnis gewertet.

Kann jedoch nach dem Abbruch des ersten Tages am zweiten Tag nicht gespielt werden, wird der erste Durchgang am folgenden Freitag fertig gespielt und als Endergebnis gewertet. Bei witterungsbedingtem Abbruch während des zweiten Durchgangs wird das Ergebnis des ersten Durchgangs als Endergebnis gewertet.

Bei Sommerbewerben gilt die gleiche Regelung, jedoch muss für den Freitagstermin eine überdachte Anlage oder Halle zur Verfügung stehen.

Bei 1-tägigen Meisterschaften

Muss ein zeitgerechter Termin vor der nächsthöheren Klasse stattfinden – dieser erfolgt in einfacher Abstimmung durch Schiedsrichter und Wettbewerbsleiter mit den Mannschaftsführern.

Einzelbewerbe:

Bei Zielbewerben im Winter wird nach einer witterungsbedingten Unterbrechung und falls erforderlich, einer Eisaufbereitung, fertig gespielt. Sollte der Bewerb abgebrochen werden, entscheiden der Schiedsrichter und der Wettbewerbsleiter über die weitere Vorgangsweise.

Bei Weitenbewerben wird nach einer witterungsbedingten Unterbrechung vom Schiedsrichter und Wettbewerbsleiter über die weitere Vorgangsweise entschieden.

1.08 Nennung zu den Meisterschaften

Mannschaftsbewerbe Sommer und Winter:

unterste Klasse Herren

unterste Klasse Mixed

unterste Klasse Senioren (auch Spielgemeinschaften)

LM Damen (auch Spielgemeinschaften)

LM Junioren U 23, LM Jugend U 19, LM weibl. Jugend U 19, LM Jugend U 16, LM

Schüler U 14 (auch Spielgemeinschaften)

Zielbewerb Sommer und Winter

unterste Klasse Herren und Damen

LM Senioren und LM Seniorinnen

LM Junioren und Juniorinnen

LM Jugend U 19 männlich u. weiblich

LM Jugend U 16 männlich u. weiblich

LM Schüler U 14 männlich u. weiblich

Weitenbewerbe Sommer und Winter:

LM Herren, LM Damen, LM Junioren U 23, LM Jugend U 19, LM Jugend U 16

1.09 Meldefristen

Meldung für Sommerbewerbe – bis 15. Februar

Meldung für Winterbewerbe – bis 25. September

In diesem Zeitraum sind auch Streichungen zu den Meisterschaften möglich. Spielgemeinschaften (Damen, Senioren, Junioren U 23, Jugend U 19, Jugend U 16, Schüler U 14) sind ebenfalls zu melden.

1.10 Spielberechtigung

Das Startrecht im Mannschaftsbewerb bezieht sich immer auf den Verein.

Startberechtigt sind Sportler, die bei einem burgenländischen Verein gemeldet sind.

Das Startrecht im Einzel- u. Weitenbewerb bezieht sich immer auf den Sportler.

1.11 Zusammensetzung einer Mannschaft

Bei Meisterschaften der Klasse Herren und Damen ist das Antreten von gemischten Mannschaften nicht gestattet.

In der Klasse Junioren U 23, Jugend U 19, Jugend U 16, Schüler U 14 können die Mannschaften aus männlichen und weiblichen Sportlern in beliebiger Zusammensetzung gebildet werden.
Weibliche U19 Spielerinnen sind somit bei der Jugend U19 als auch bei weibl. Jugend U19 spielberechtigt.

Spielgemeinschaften sind bei Damen und Senioren gestattet, müssen aber unabhängig von ihrer Platzierung von einem der mitwirkenden Vereine jährlich neu gemeldet werden.

1.12 Startrecht

Ein Sportler darf in einer Saison nur einmal zu einer Meisterschaft in einer Spielklasse antreten – Ausnahme: Qualifizierung durch Direktaufstieg in die höhere Spielklasse.

Ein oder mehrere Sportler in einer Mannschaft eines Vereines, die sich in die nächst höhere Spielklasse qualifiziert haben, jedoch zu ihrem Bewerb nicht antreten, haben die Möglichkeit, diese Spielklasse auszulassen und dann wieder als „Aufsteiger“ in die nächst höhere Klasse einzusteigen, sofern ihr Verein dort einen Startplatz hat.

Beispiel: 1. Klasse Herren, Ergebnis 2. Platz, daher Aufsteiger in die Unterliga, aus Krankheitsgründen kein Start in der UL möglich, daher Startrecht in der Oberliga. Ein Überspringen von mehreren Klassen ist nicht möglich. z.B. von Unterliga in Landesmeisterschaft.

Mannschaften oder Sportler, die sich für einen höheren Bewerb durch Direktaufstieg qualifiziert haben und aus genannten Gründen auf einen Start verzichten, werden für die Aufstiegsreihenfolge zurückgereiht und der Nächstgereichte vorgezogen, wenn dies zum Zeitpunkt der Siegerehrung bekanntgegeben wird.

Sollte nachträglich eine Absage durch eine Mannschaft erfolgen so können bis zu 14 Tage vor Austragung der nächsten Meisterschaft die nächsten zwei Nichtaufsteiger herangezogen werden. Sollte hier kein weiterer Aufsteiger zusagen, ist der Durchführungsmodus der Meisterschaft auf die entsprechende Anzahl der Starter zu ändern. (Anzahl Pause < 2).

Mannschaften, Ziel- u. Weitensportler, die als Steher in der SM oder ÖM qualifiziert sind, haben bei Landesmeisterschaften in der jeweiligen Klasse kein Startrecht.

1.13 Verlust des Startrechts

Bei Meisterschaften des LV im Mannschafts-, Ziel- u. Weitenbewerb verliert die Mannschaft (der Ziel- oder Weitensportler), die nicht zeitgerecht zum Start des Bewerbes anwesend ist, das Startrecht.

Tritt eine Mannschaft zum zweiten Durchgang nicht rechtzeitig oder gar nicht an, wird sie in der Wertung als disqualifiziert weitergeführt. Alle Ergebnisse dieser Mannschaft des ersten Tages kommen ebenfalls aus der Wertung.

1.14 Auswechselspieler

Bei Zweitagesmeisterschaften können zwei Auswechselspieler (insgesamt 6 Spieler) eingesetzt werden.

2.00 Auf- und Abstiegsmodus der Mannschaftsmeisterschaft Sommer und Winter – Herren

LM Herren	11 Mannschaften	1 Aufsteiger in BL 2 (Nationalliga) im gleichen (nächsten) Spieljahr	3 Absteiger in LL
LL Herren	11 Mannschaften	3 Aufsteiger in LM im gleichen Spieljahr	3 Absteiger in OL
OL Herren	11 Mannschaften	3 Aufsteiger in LL im gleichen Spieljahr	3 Absteiger in UL
UL Herren	11 Mannschaften	3 Aufsteiger in OL im nächsten Spieljahr	3 Absteiger in 1. Kl.
1. Klasse Herren	11 Mannschaften	3 Aufsteiger in UL im gleichen Spieljahr	3 Absteiger in 2. Kl.
2. Klasse Herren	11 Mannschaften	3 Aufsteiger in 1. Kl. im gleichen Spieljahr	3 Absteiger in 3. Kl.
3. Klasse Herren	11 Mannschaften	3 Aufsteiger in 2. Kl. im gleichen Spieljahr	** siehe Punkt 2.01

Zeichenerklärung:

** Bei Nennung von mehr als 11 Mannschaften in der untersten Klasse Herren sind die ersten 8 platzierten Mannschaften des Vorjahres Fixstarter.
Eine Aufstockung auf bis zu 13 Mannschaften obliegt dem Landesverband.

beim Antreten von weniger als 5 Mannschaften - 3 Durchgänge pro Spieltag
 beim Antreten von 5 – 6 Mannschaften - 2 Durchgänge pro Spieltag
 beim Antreten von 7 und mehr Mannschaften - 1 Durchgang pro Spieltag

2.01 Auf- und Abstiegsmodus für Bewerbe in einem Tag

LM Damen 1 Aufsteiger in die ÖM / BL im selben Jahr

Zur Durchführung einer LM sind mindestens 3 Mannschaften erforderlich.
 bei weniger als 5 Mannschaften werden 3 Durchgänge pro Spieltag
 bei 5 – 6 Mannschaften 2 Durchgänge pro Spieltag
 ab 7 Mannschaften 1 Durchgang pro Spieltag gespielt.

Bei Meldung oder beim Antreten von nur 2 Mannschaften spielen diese in einem Direktduell (Best of 7) um die Teilnahme bei der Bundesliga/Österr. Meisterschaften.

LL/OL Damen mind. 3 Aufsteiger in die LM/LL

Bei Nennung von mehr als 11 Mannschaften in der LM Damen sind die ersten 8 qualifizierten Mannschaften des Vorjahres Fixstarter in der LM Damen.
 Die restlichen, sowie **alle** neu gemeldeten Mannschaften spielen an einem Tag um den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

bei weniger als 5 Mannschaften werden 3 Durchgänge pro Spieltag
 bei 5 – 6 Mannschaften 2 Durchgänge pro Spieltag
 ab 7 Mannschaften 1 Durchgang pro Spieltag gespielt.

LM Senioren und LM Mixed - wie LM Damen

LL/OL Senioren und LL/OL Mixed - wie LL/OL Damen

2.02 Zusätze

Gewinnt eine Spielgemeinschaft bei den Damen oder den Senioren die LM, erhält die bestplatzierte Vereinsmannschaft das Startrecht bei der ÖM/BL.

Landet eine Spielgemeinschaft der Damen oder Senioren in der LL/OL in den Aufstiegsplätzen, so muss diese Mannschaft bei der LM/LL auch als gleiche Spielgemeinschaft antreten.

ÖM Schüler U 14, ÖM Jugend U 16, ÖM Jugend U 19, ÖM Junioren U 23:
Alle Jugendbewerbe werden als offene Meisterschaften ausgeschrieben, an denen ungarische und slowenische Mannschaften und Spieler teilnehmen können. Diese Mannschaften und Spieler können sich nicht für Österr. Meisterschaften qualifizieren.

2.03 LM Junioren U 23	1 Aufsteiger in die ÖM – siehe Spielordnung des BÖE
LM Jugend U 19 männl.	1 Aufsteiger in die ÖM – siehe Spielordnung des BÖE
LM Jugend U 19 weibl.	1 Aufsteiger in die ÖM – siehe Spielordnung des BÖE
LM Jugend U 16	1 Aufsteiger in die ÖM – siehe Spielordnung des BÖE

Zur Durchführung einer Meisterschaft sind mindestens 3 Mannschaften erforderlich.
bei weniger als 5 Mannschaften werden 3 Durchgänge pro Spieltag
bei 5 und 6 Mannschaften 2 Durchgänge pro Spieltag
ab 7 Mannschaften 1 Durchgang pro Spieltag gespielt.

Bei Meldung oder beim Antreten von nur 2 Mannschaften spielen diese in einem Direktduell (Best of 7) um die Teilnahme bei den Österr. Meisterschaften.

Sollte keine Meisterschaft stattfinden liegt die Aufstellung einer Auswahlmannschaft für die ÖM im Bereich des Jugendfachwartes.

LM U 14 1 Aufsteiger in die ÖM – siehe Spielordnung des BÖE

Sonderregelung für LM Schüler U 14:
Die LM wird an 2 Wochenendterminen durchgeführt.

Bei 3 bis 5 Mannschaften werden 2 Durchgänge pro Spieltag gespielt.
Die Summe der insgesamt erzielten Punkte ergibt das Endergebnis.

Bei 6 und 7 Mannschaften wird 1 Durchgang pro Spieltag gespielt.
Die Summe der insgesamt erzielten Punkte ergibt das Endergebnis.

Bei 8 bis 10 Mannschaften werden 2 Gruppen gelost, wobei jeweils 2 oder mehr Mannschaften von einem Verein in getrennte Gruppen gesetzt werden. Es werden 2 Durchgänge pro Spieltag gespielt.
Der Landesmeister wird durch ein Finalspiel der beiden Gruppensieger ermittelt.
Das Spiel um den 3. Platz sowie ein Platzierungsspiel der übrigen Mannschaften werden gleichzeitig mit dem Finalspiel durchgeführt.

Final- und Platzierungsspiele: 6 Kehren, Anspiel hat der Bestplatzierte aus den 2 Gruppen (bei Punktegleichheit zählt die bessere Quote). Der Sieger ist Landesmeister. Bei Unentschieden zählt die letzte gewonnene Kehre.

Beim Spiel um den 3. Platz und den Platzierungsspielen gilt die gleiche Vorgangsweise.

Die Meisterschaft wird an 2 Terminen gespielt, wobei der zweite Termin kurz vor der ÖM Schüler U 14 ausgetragen wird.

Beim Antreten von Spielgemeinschaften müssen diese beim 2. Termin ebenfalls als Spielgemeinschaft antreten.

Dasselbe gilt für Vereinsmannschaften, die mehr als eine Mannschaft zur Meisterschaft entsenden.
Hier gilt ebenfalls das Namensstartrecht entsprechend der Ergebnisliste des ersten Durchganges, die mit allen Spielernamen zu versehen ist.
Nachnennung einzelner Sportler (Ausfall infolge Krankheit, Unfall oder anderer Umstände) können am Spieltag in Abstimmung mit dem Wettbewerbsleiter (Jugendfachwart) durchgeführt werden.

Bei Nichtantreten zum 2. Durchgang wird diese Mannschaft hinten angereicht. Die erzielten Punkte gegen diese Mannschaft bleiben erhalten.

Bei Meldung oder beim Antreten von nur 2 Mannschaften spielen diese in einem Direktduell (Best of 7) um die Teilnahme bei den Österr. Meisterschaften. (nur 1 Termin)

Sollte keine Meisterschaft stattfinden liegt die Aufstellung einer Auswahlmannschaft für die ÖM im Bereich des Jugendfachwartes.

2.04 Meisterschaftssysteme Herren

Die Austragung der Mannschaftsmeisterschaft in den verschiedenen Klassen Sommer und Winter findet jeweils an einem Wochenende (Freitag, Samstag, Sonntag oder Feiertag; siehe Terminkalender) in 2 Durchgängen (jeder gegen jeden) statt – Anspielwechsel im 2. Durchgang.

Die dabei erzielten Punkte werden addiert und ergeben das Endergebnis.

2.05 Punktevergabe

Spielgewinn	3 Punkte
Unentschieden	1 Punkt
Niederlage	0 Punkte

2.06 Witterungsbedingte Störungen auf Freianlagen – siehe Pkt. 1.07

2.07 Wertung und Siegerehrung

Siehe beiliegende Richtlinie zur Durchführung von Meisterschaften.

3.0 Zielbewerbe Sommer und Winter

Die Bewerbe aller Klassen werden in 2 Durchgängen ausgetragen.

- 3.01 LM Schüler U 14 m. u. w.** hier wird nur 1 Durchgang gespielt
LM Schüler U 12 wird mit LM Schüler U 14 gespielt, gesondert gewertet
LM Seniorinnen Ü50 wird mit LM Damen gespielt, gesondert gewertet
LM Juniorinnen U23 wird mit LM Damen gespielt, gesondert gewertet

3.02 Finalsspiele Damen und Herren

Die sechs Punktebesten der ersten 2 Durchgänge bei der LM Herren und LM Damen spielen einen zusätzlichen Final-Durchgang. Für das Endergebnis werden alle 3 Durchgänge zusammengerechnet.

Kann ein Spieler am Finale nicht teilnehmen, wird der nächstplatzierte Spieler für das Finale vorgezogen.

Bahneinteilung für die Finalsspiele:

1. Platz	Bahn 4
2. Platz	Bahn 3
3. Platz	Bahn 5
4. Platz	Bahn 2
5. Platz	Bahn 6
6. Platz	Bahn 1

Die auf den Rängen 1 bis 4 platzierten Spieler steigen in die im gleichen Spieljahr ausgetragene SM/ÖM auf.

Tritt ein für das Finale qualifizierter SpielerIn aus verletzungsbedingten oder anderen Gründen nicht an, wird er auf Grund seiner erreichten Punkte in der Endergebnisliste gereiht.

Kann einer der qualifizierten SpielerInnen an der SM/ÖM nicht teilnehmen, entscheidet der LV über den Ersatzspieler.

3.03 Einspielzeit

In der Klasse Schüler U 14 m. und w. stehen 10 Minuten Einspielzeit zur Verfügung. In allen anderen Klassen, sowie im Finale hat der Spieler 8 Minuten Einspielzeit.

3.04 Auf- und Abstiegsmodus der Zielmeisterschaften im Sommer und Winter

LM Herren	24 Spieler	4 Aufsteiger in SM im gleichen Spieljahr	4 Absteiger in LL*
LL Herren	24 Spieler	4 Aufsteiger in LM im gleichen Spieljahr	4 Absteiger in OL
OL Herren	24 Spieler	4 Aufsteiger in LL im gleichen Spieljahr	4 Absteiger in UL**
LM Damen	Nennung	4 Aufsteiger in SM im gleichen Spieljahr	**
LM Senioren u. Seniorinnen	Nennung	je 2 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr	**
LM Junioren U 23	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr	**
LM Juniorinnen U 23	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr	**
LM Jugend U 19 m.	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr	**

LM Jugend U 19 w.	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr	**
LM Jugend U 16 m.	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr	**
LM Jugend U 16 w.	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr	**
LM Schüler U 14 m.	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr	**
LM Schüler U 14 w.	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr	**

* Falls ein oder mehrere Sportler in der SM als Steher verbleiben, verringern sich die Absteiger um diese Anzahl; steigen sie jedoch im nächsten Spieljahr wieder ab, erhöht sich die Anzahl der Absteiger bis in die letzte Klasse.

** Bei namentlicher Nennung von mehr als 24 Sportlern wird eine neue Spielklasse gebildet (eine Aufstockung der letzten Spielklasse auf bis zu 30 Sportler obliegt dem LV) . Die ersten 20 vom Vorjahr sind Steher. Die neu-genannten und die 4 Absteiger bilden die neue Klasse.

4.0 Meisterschaften im Weitenwettbewerb Sommer und Winter

LM Herren	1 Aufsteiger in BL im gleichen Spieljahr
LM Damen	1 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr
LM Junioren U 23	1 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr
LM Juniorinnen U23	1 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr
LM Jugend U 19	1 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr
LM Jugend U 16	1 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr

4.01 Mehrfachstart bei Meisterschaften im Weitenwettbewerb

Mehrfachstart ist nur in 2 Klassen an einem Tag möglich

5.0 Meisterschaften im Mannschaftsbewerb Sommer und Winter

Diese Terminangaben sind ein grober Richtwert und können sich jährlich auf Grund von Veränderungen (BÖE, Feiertage, Ostern, Pfingsten) verschieben.

Diese Termine können aus organisatorischen Gründen vom LV geändert werden.

Bewerb	Sommer	Winter
LM Herren	Ende KW 24	Ende KW 5 oder KW 1 abhängig von Halle
LL Herren	Ende KW 20	Ende KW 50
OL Herren	Ende KW 17	Ende KW 48
UL Herren	Ende KW 24	Ende KW 50
1. Kl. Herren	Ende KW 20	Ende KW 48
2. Kl. Herren	Ende KW 17	
3. Kl. Herren	Ende KW 14	
LM Weit Herren	Ende KW 12	Ende KW 44
LM Damen	Ende KW 18	Ende KW 1
LM Senioren	Ende KW 23/36	Ende KW 2
LL Senioren	Ende KW 25	Ende KW 52
LM Mixed	Ende KW 23	Ende KW 52
LL Mixed	Ende KW 21	Ende KW 49
LM Junioren U 23	Ende KW 21	Ende KW 51
LM Jugend U 19	Ende KW 22	Ende KW 52
LM Jugend U 16	Ende KW 18	Ende KW 50
LM Schüler U 14	Ende KW 18 u. KW 20	KW 50 und KW 52
LM Ziel alle Klassen	Ende KW 35	Ende KW 52

5.01 Feiertage oder spielfreie Tage

Sollten Spieltermine auf Ostern, Pfingsten oder Muttertag fallen, werden sie um eine Woche verlegt.

Meisterschaften der Damen und Mixed sollen ausschließlich an Sonn- und Feiertagen (ausgenommen der 08. Dezember) gespielt werden.

6.0 Wettbewerbsleiter und Schiedsrichter

Für Landesbewerbe wird derzeit kein Wettbewerbsleiter vom Vorstand des LV Bgld bestellt – die Aufgaben übernimmt der Schiedsrichter und der durchführende Verein.

Bei Bewerben mit einer Spielklasse ist der Schiedsrichter zugleich Wettbewerbsleiter.

Zur Eröffnung und Siegerehrung kann ein Delegierter des LV gesandt werden.

Die Schiedsrichter für die Meisterschaften werden vom Schiedsrichterobmann besetzt.

Bei 2 Bewerben auf einer Anlage können 2 Schiedsrichter eingesetzt werden.

Bei Zielbewerben sollte auf jeder Bahn ein geprüfter Schiedsrichter oder ein mit den Regeln vertrauter Bahnrichter eingesetzt werden.

Von den Schiedsrichtern sind innerhalb von 2 Tagen Spielberichte mit Ergebnislisten, eventuell einbehaltene Spielerpässe oder Bußgelder an den Schiedsrichterobmann zu senden.

Der Wettbewerbsleiter bzw. der durchführende Verein hat die Kontrolle der Spielerpässe auf ihre Gültigkeit und beim Direktaufstieg den Einsatz der Sportler (Aufsteiger, Geburtsdatum) zu kontrollieren und einzutragen. Er hat den reibungslosen Ablauf der Meisterschaft zu gewährleisten.

7.0 Turnierbestimmungen

Die Bestimmungen gelten auch für Vereine eines anderen Bundeslandes, die auf Anlagen im Bereich des LV Burgenland Turniere oder Meisterschaften durchführen.

Turniere welche nach IER und ISPO ausgeschrieben werden, müssen dem LV gemeldet und von diesem genehmigt werden.

Zu melden sind alle Turniere mit 3 Mannschaften oder mehr.

Die Meldung an den LV und Schiedsrichterobmann erfolgt mittels Ausschreibung oder Übersendung per Email an den LV.

Die Genehmigung des Turnieres ist vom LV telefonisch oder schriftlich bekannt zu geben.

Vom Schiedsrichterobmann erhält der Verein die Schiedsrichterbesetzung. Wünsche bezüglich des Schiedsrichters können im Voraus mit dem Schiedsrichterobmann geklärt werden.

Die Gebühr für das Turnier ist vom Verein im Voraus zu entrichten.

Turniere, die witterungsbedingt abgesagt wurden, bedürfen einer neuerlichen Genehmigung.

Bei Turnieren, die burgenländische Vereine auf ihren Anlagen durchführen, ist pro Mannschaft der Einsatz eines Gastspielers erlaubt.

Turniere, die ohne Genehmigung des LV durchgeführt werden (Ausnahme: Hobby-, Firmen- oder Trainingsturniere ohne Nenngeld), werden beim Sportgericht gemeldet.

Präsident
Bernd Koller

Vizepräsident für Sport
Ferdinand Luef